

Veranstaltet von der **Initiative Leipziger Jazzmusiker e. V.**

LeipJAZZig.de

Veranstaltungsort:

Kulturhalle, Connewitzer Str. 6, 04289 Leipzig

Eintritt:

Abendkarte: 20,- €

15,- € * / 10,- € **

Festival-Pass: 35,- €

25,- € *



Karten: ab 19 Uhr an der Abendkasse

Vorbestellungen zur Abholung an der Abendkasse:

interzone@leipjazzig.de

**Ermäßigung erhalten Auszubildende, Schüler und Studierende, ALG II-Empfänger, Schwerbehinderte, FÖJ-, BFD- und FSJ-Leistende, Mitglieder des Jazzclub Leipzig e. V.*

***Inhaber des Leipzig-Passes*

Das Dokument zur Ermäßigungsberechtigung ist bitte an der Abendkasse vorzulegen.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Stadt Leipzig

Kulturamt



**Sparkasse
Leipzig**

**L E I P Z I G
S T I F T U N G**

BÜRGERSCHAFTLICHE TRADITION SEIT 1799

**24. APRIL,
SONNTAG** **20 UHR: ALTERED
FORMS TRIO**

Gregor Forbes — *Piano*

Robert Lucaciu — *Bass*

Johannes von Buttler — *Percussion*

Das Altered Forms Trio nähert sich explosiver frei improvisierter Musik mit dem Gefühl des Jazz und der Mentalität der Avantgarde. Das in Leipzig ansässige Trio ist ein Ort der Begegnung für drei vielfältige Musiker: den Pianisten und Komponisten Gregor Forbes, den Bassisten Robert Lucaciu und den Schlagzeuger Johannes von Buttler. Musikalische Gesten werden bis an ihre kommunikativen Grenzen gedehnt; Klänge und Formen werden neu behandelt; unerwartete Emotionen kommen zum Vorschein.

'why can't I paint with sound, it would be so expressive'

Das Soundpainting-, zeitgenössische Musik- und Improvisationsorchester wurde aus der Frage heraus geboren, warum Leipzig momentan zwar eine sehr fruchtbare Szene mit vielen Musiker:innen aus der zeitgenössischen und improvisierten Szene besitzt, jedoch kein eigenes experimentelles Orchester.

**21 UHR: WERKSTATT
FÜR
FREIHEIT
2022**

Michi Breitenbach — *Laptop*

Georg Demel — *Posaune*

Wolfram Dix — *Schlagzeug*

Guido Kohn — *Viola*

Anne Munka — *Stimme*

Steffi Narr — *Gitarre*

Phillip Reinsch — *Trompete, Tuba*

Simone Weißenfels — *Klavier*

Das Projekt wuchs schnell von anfänglich kammermusikalischen Besetzungen in eine Plattform für moderne Musik in Leipzig. Kompositionen, sowie von **Gellért Szabó** dirigierte Improvisationen und Soundpaintingwerke morphen in eine filmische Klangreise. Dabei dirigiert Szabó zuvor ausgearbeitete Zeichen und leitet die Musiker:innen so, ohne ihnen den nötigen Freiraum für persönliche Expressivität zu nehmen.



VIDEOKUNST **IMPROVISATION**
EXPERIMENTELLE MUSIK

22.-24.04.22

20.00 UHR **KULTURNHALLE**
CONNENITZER STR. 6 **LEIPZIG**

22. APRIL,
FREITAG

20 UHR:
DIE UNWUCHT

Christopher Kunz — *Saxophon*

Florian Fischer — *Schlagzeug*

Der Saxophonist Christopher Kunz und der Schlagzeuger Florian Fischer loten innerhalb ihres Duos Die Unwucht – neben der Bezugnahme zur Tradition dieser Besetzung – mit Integrität und bedingungsloser Offenheit für den Moment ihre eigene Gestaltungskraft aus. In den *Liner Notes* – ihres im Juni 2021 auf Hat Hut Records erschienenem Debüt Albums – schreibt Ulrich Steinmetzger: „Hier geht es nicht um etwas vorproduziert Durchlaufendes, etwas ungestört Funktionierendes, nicht um Aseptisches und Cleanes. Vielmehr entsteht hier der Reiz aus Reibeflächen, kleinen Störungen, eben aus den Unwuchten in einer perfekt konstruierten Maschinerie. [...] Erstaunlich ist die unaufgeregte Reife, mit der sie das ohne elektronische Geschmacksverstärker tun. Dicht und kompakt, doch gleichzeitig transparent und filigran schreitet das voran in dramaturgisch klug gesetzten Auf- und Abschwüngen.“

21 UHR: RADIOLUX &
MATTHIAS BAUER

Inka Perl — *Objekte, Echtzeit-Animation, Video*

Fabian Niermann — *Saxophon, präp. Klarinette*

Marek Brandt — *Elektronik, FX, Synthesizer*

Matthias Bauer — *Kontrabass*

10 Jahre Radiolux – das wollen wir mit euch feiern! Zehn Jahre immer aufs Neue ausloten wie Saxophon, Elektronik und bewegte Bilder zusammen agieren. In jedem Konzert neue Räume schaffen, in denen die ZuhörerIn, der Zuhörer zu sich findet und auf Reisen geht mit Fabian Niermann am Saxophon, Marek Brandts Elektronik und Inka Perls animierten Objekten. Erzählt das Bild die Geschichte und der Ton untermalt oder ist es andersherum? Auch diesmal verspricht es, ein spannender Abend zu werden. Mit dabei ein special guest – Matthias Bauer – ein bekannter Kontrabassist, Improvisator und Komponist aus Berlin. Seien Sie gespannt, wie sein Spiel die Geschichte verändert.

23. APRIL, 20 UHR: KOHLHAAS/
SAMSTAG DEMEL/FRIESE

Arthur Kohlhaas — *Altsaxophon*

Georg Demel — *Posaune*

Jonas Friese — *Schlagzeug*

Arthur Kohlhaas, Georg Demel und Jonas Friese lernten sich in Jiggs Wighams Landesjugend-Jazzorchester Brandenburg kennen und begannen 2019 erstmals auch im Trio miteinander zu spielen. Kohlhaas/Demel/Friese suchen einen kreativen Umgang mit der Ungeradheit ihrer Besetzung und erforschen die Möglichkeiten dieses unkonventionell besetzten Trios. Ausgehend von im Vorfeld festgelegten unscharfen Imaginationen entstehen kollektiv improvisierte Klangfarben, die gleichsam durch konkrete Strukturen oder Formelemente beeinflusst und gelenkt werden.

21 UHR: GELLÉRT SZABÓ'S
IDEAL ORCHESTRA

Johannes Buttlar — *Schlagzeug*

Susanne Stock — *Akkordeon*

Nora Benamara — *Gesang*

Friederike Bartel — *Saxophone*

Marietheres Schneider — *Gesang*

Barnabas Hermann — *Gesang*

Maximilian Bischofberger — *Gesang*

Felix Kothe — *Schlagwerk*

Steffen Roth — *Schlagwerk*

Simon Lucacio — *Klavier*

Christopher Kunz — *Saxophone*

Gustav Geißler — *Saxophone*

Stephan Deller — *Kontrabass*

Lorenz Bergler — *Bassklarinetten*

Georg Deml — *Posaune*

Gregor Littke — *Posaune*

Philipp Reinsch — *Tuba*

Gellért Szabó — *Komposition, Dirigent, Leitung*

Text →